

## Bestätigung für Sunhild Wollwage

Teilnahme an der Ausstellung „Der Kreis der Erinnerung“  
in Lausanne

**(Eing.) Sunhild Wollwage, Künstlerin aus Mauren, gehört mit einem ihrer Werke zu den 26 auserwählten Teilnehmer/innen einer Wettbewerbsausstellung, die vom 4. bis 25. April zum Thema „Der Kreis der Erinnerung“ in Lausanne gezeigt wird. Zur Eröffnungsfeier am Samstag, 4. April, um elf Uhr im Forum des Rathauses von Lausanne am place de la Palud werden zahlreiche Künstler erwartet.**

„Der Kreis der Erinnerung“ wurde als Wettbewerbs-Ausstellung von CITAM (Centre International de la Tapisserie/ Biennale Internationale de Lausanne) und der Galerie Filambule (zeitgenössische Textilkunst), Lausanne, organisiert.

Von den 137 Werken, die am Wettbewerb teilgenommen haben, wurden 26 ausgewählt. Zu den Gewinnern gehört Sunhild Wollwage mit einem dreidimensionalen Werk aus ihrem experimentel-

len Schaffen. In Gemeinschaft mit weiteren Kompositionen, Wand- und Bodenwerken, in einem Stück oder aus verwandten Teilen zusammengesetzt wird Sunhild Wollwages Werk einen Monat im Forum des Rathauses von Lausanne ausgestellt. „Vom traditionellen Webstück bis zu um Hanf gegossenen Beton steht das Gedächtnis immer im Mittelpunkt“, meint zur Ausstellung der Generalsekretär von CITAM, Philippe Jeanloz, und führt weiter aus: „Es ist speicherndes, schichtendes, ethnographisches Gedächtnis oder Gedächtnis, das selektiv oder mit Referenz arbeitet. Jedes ausgestellte Werk spricht zu uns, als Zeugnis einer Erinnerung, als Vision der Gedächtnisarbeit oder als Stellungnahme des Künstlers zur Vergangenheit“.

Die Kunstausstellung in Lausanne ist täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet und kann vom 4. bis 25. April besichtigt werden.



Diese Papier-Schalen brachten Sunhild Wollwage einen Preis ein.

(Foto: zvg)

Vaterland 4. April 1992